

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Eilmeldung

Handelskonflikt mit China: Einige US-Strafzölle kommen erst später

Tour de Cirque

Kampf fürs Klima mit Jonglage und Akrobatik

Mädchen und Jungen der Tour de Cirque begeistern Publikum auf dem Eberbacher Leopoldsplatz mit ihrer Show

📌 Noch **9 Gratis-Artikel** diesen Monat.

📌 RNZonline Angebote

✕

13.08.2019, 14:30 Uhr



In der Pyramide jonglieren die Mädchen mit den Bällen. Foto: Peter Bayer

Eberbach. (by) 25 junge Klimakämpfer machten am Montag Station in Eberbach. Ihre "Waffen" waren Bälle, Kegel, Diabolos, bunte Tücher, Einräder, Stelzen, Zigarrenkisten und einige bekannte, aber deswegen nicht minder nachdenklich machende Fakten. Gut 75 Minuten unterhielten die Mitglieder der 6. Tour de Cirque die zahlreichen Zuschauer auf dem Leopoldsplatz. Und die honorierten die artistischen Darbietungen mit reichlich Applaus. "Mama, das war cool", lobte sogar ein kleiner Steppke lautstark.

Am späten Montagnachmittag verwandelt sich der Platz vor dem Eberbacher Rathaus in

Tour de Cirque in Eberbach - die Fotogalerie



eine Zirkusbühne. Die 25 jungen Artisten haben eine Botschaft: Wir tun zu wenig fürs Klima. Dies untermauern sie zwischen ihren Auftritten mit Informationen über klimaschädliches Verhalten. Der CO₂-Ausstoß des Verkehrs wird ebenso angesprochen wie der Plastikmüll oder das Insekten- und Pflanzensterben. Jährlich lösen sich 1,5 Millionen Eisberge von der Größe der Titanic auf ("vielleicht können wir ja wenigstens die Eisbären retten?"), werden 13 Millionen Hektar Wald vernichtet, landen 4,5 Billionen Zigarettenkippen auf Deutschlands Straßen. Sie fordern ein Umdenken in der Landwirtschaft, "damit wir mehr von der Erde haben". Ihrer Meinung nach ist es nicht mehr fünf Minuten, sondern bereits "fünf Sekunden vor Zwölf". Höchste Zeit, etwas zu tun.

Verpackt werden die Botschaften und Denkanstöße in ein kurzweiliges Zirkusprogramm. Als "Eisbrecher" gibt es eine Balljonglage mit Akrobatikteilen, wobei die Jugendlichen immer noch einen "draufsetzen", den Schwierigkeitsgrad steigern. Vier Mädchen fahren Einrad. Und weil's zu einfach wäre, wird dabei noch jongliert. Danach zeigen die Mädels und Jungs, dass sie es auch auf einem so instabilen Untergrund wie einer Wippe aus Hohlrohre und Brett können. Auch lassen sich Zigarrenkisten trefflich durch die Luft wirbeln und wieder auffangen. Wie gut die Eberbacher Luft ein paar Meter weiter oben ist, testen die Stelzenmädchen mit ihrer Nummer, weiter unten fliegen die Diabolos und Kegel.

Nicht fehlen dürfen natürlich die menschlichen Pyramiden. Die große zum Abschluss ist siebenstöckig und ganz oben steht das siebenjährige "Nesthäkchen".

Zwei Choreografien haben die Jugendlichen einstudiert. "Komm, wir ziehen in den Frieden", fordern sie auf und erteilen "machtbesessenen Idioten mit Verbindungen zur Waffenlobby" eine deutliche Absage. "Wir haben doch nicht die Mauern eingerissen, damit ihr wieder neue baut", klagen sie an.

Am Dienstag haben sich die 25 jungen Artisten zwischen zehn und 16 Jahren in Heidelberg getroffen, die meisten von ihnen stammen aus dem Rhein-Neckar-Raum. Bis zum ersten Auftritt am Samstag in Heidelberg trainierten sie täglich fünf Stunden unter Leitung des Zirkuspädagogen Peter Böhme. Unter dem Thema "Wir kämpfen fürs Klima" touren sie vom 10. bis 17. Juli durch Baden-Württemberg.

Info: Die "Tour de Cirque" unter Leitung des Zirkuspädagogen Peter Böhme ist eine Fahrrad-Zirkus-Tournee des Evangelischen Kinder- und Jugendhilfswerks Heidelberg.

RNZ-WHATSAPP-Newsletter

Die wichtigsten Meldungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar per WhatsApp Erhalte alle Neuigkeiten der "Rhein-Neckar-Zeitung" direkt auf Dein Smartphone.

WhatsApp
mit Handynummer

[Weiter Infos lesen hier »](#)

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2019 | [Impressum](#) | [Datenschutzbestimmungen der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH](#) | [AGB](#)

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)